
Produktname: Dyrk1A Kaninchen-polyklonaler Antikörper**Katalog-Nr.: APRab10234**

Nur für Forschungszwecke.

Zusammenfassung

| | |
|----------------------|--|
| Beschreibung | polyklonaler Kaninchenantikörper |
| Host | Kaninchen |
| Anwendung | WB,IHC,ICC/IF,ELISA |
| Reaktivität | Mensch, Maus, Ratte |
| Konjugation | Unkonjugiert |
| Modifikation | Unverändert |
| Isotyp | IgG |
| Klonalität | Polyklonal |
| Form | Flüssig |
| Konzentration | 1 mg/ml |
| Lagerung | Aliquotieren und bei -20°C lagern (12 Monate haltbar).Frost/Tau-Zyklen vermeiden. |
| Versand | Eisbeutel |
| Puffer | Flüssigkeit in PBS mit 50 % Glycerin, 0,5 % Schutzprotein und 0,02 % Konservierungsmittel vom neuen Typ N. |
| Aufreinigung | Affinitätsreinigung |

Anwendung

| | |
|------------------------------|---|
| Verdünnungsverhältnis | WB 1:500-1:2000,IHC 1:100-1:300,ICC/IF 1:200-1:1000,ELISA 1:10000-1:20000 |
| Molekulargewicht | 90kDa |

Antigen-Informationen

| | |
|--------------------------|--|
| Genname | DYRK1A |
| Alternative Namen | DYRK1A; DYRK; MNB; MNBH; Dual specificity tyrosine-phosphorylation-regulated kinase 1A; Dual specificity YAK1-related kinase; HP86; Protein kinase minibrain homolog; MNBH; hMNB |
| Gen-ID | 1859.0 |
| SwissProt ID | Q13627 |
| Immunogen | Das Antiserum wurde gegen ein synthetisches Peptid, abgeleitet von humanem DYR1A, hergestellt. Aminosäurebereich: 21-70 |

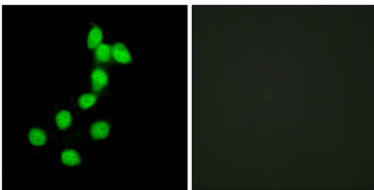
Hintergrund

Dieses Gen kodiert ein Mitglied der DYRK-Familie (Dual-specificity tyrosine phosphorylation-regulated kinase). Es besitzt eine Kernlokalisierungssequenz, eine Proteinkinasedomäne, ein Leucin-Zipper-Motiv und eine hochkonservierte Sequenz aus 13 aufeinanderfolgenden Histidinresten. Es katalysiert seine Autophosphorylierung an Serin-/Threonin- und Tyrosinresten. Es spielt möglicherweise eine wichtige Rolle in einem Signalweg, der die Zellproliferation reguliert, und ist möglicherweise an der Gehirnentwicklung beteiligt. Dieses Gen ist ein Homolog des Drosophila-Gens *mnb* (minibrain) und des Ratten-Dyrk-Gens. Es ist in der für das Down-Syndrom kritischen Region auf Chromosom 21 lokalisiert und gilt als vielversprechendes Kandidatengen für Lernstörungen im Zusammenhang mit dem Down-Syndrom. Alternatives Spleißen dieses Gens erzeugt mehrere Transkriptvarianten, die sich entweder in der 5'-UTR oder in der 3'-UTR unterscheiden. Alternative Produkte: Es scheinen zusätzliche Isoformen zu existieren. Katalytische Aktivität: $ATP + Protein = ADP + Phosphoprotein$. Entwicklungsstadium: Wird im sich entwickelnden zentralen Nervensystem exprimiert. Erkrankung: 1,5-fach überexprimiert im Gehirn von Föten mit Down-Syndrom. Enzymregulation: Wird durch RANBP9 gehemmt. Funktion: Spielt möglicherweise eine Rolle in einem Signalweg, der nukleäre Funktionen der Zellproliferation reguliert. Phosphoryliert Serin-, Threonin- und Tyrosinreste in seiner Sequenz und in exogenen Substraten. PTM: Autophosphoryliert an Tyrosinresten. Ähnlichkeit: Gehört zur Proteinkinase-Superfamilie. CMGC Ser/Thr-Proteinkinase-Familie. MNB/DYRK-Subfamilie. Ähnlichkeit: Enthält eine Proteinkinasedomäne. Untereinheit: Interagiert mit RAD54L2/ARIP4 (durch Ähnlichkeit). Interagiert mit RANBP9. Gewebespezifität: Ubiquitär. Höchste Konzentrationen in Skelettmuskulatur, Hoden, fetaler Lunge und fetaler Niere.

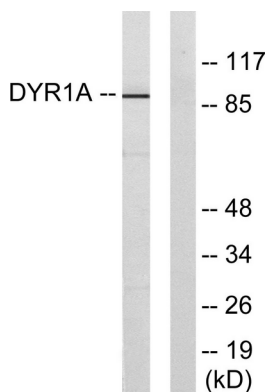
Forschungsbereich

-

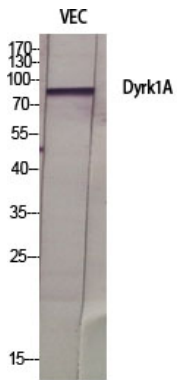
Bilddaten



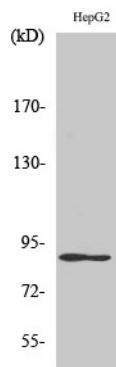
Immunfluoreszenzanalyse von HepG2-Zellen mit dem DYR1A-Antikörper. Das Bild rechts zeigt eine Blockierung mit dem synthetisierten Peptid.



Western-Blot-Analyse von Lysaten aus HepG2-Zellen unter Verwendung des DYR1A-Antikörpers. Die Spur rechts ist mit dem synthetisierten Peptid blockiert.



Western-Blot-Analyse verschiedener Zellen unter Verwendung eines polyklonalen Dyrk1A-Antikörpers in einer Verdünnung von 1:500.



Western-Blot-Analyse von HepG2-Zellen mit einem polyklonalen Dyrk1A-Antikörper in einer Verdünnung von 1:500.